



Die Konfirmanden der evangelisch-lutherischen Kreuzkirchengemeinde setzen sich aktiv für die Nordhorner Tafel ein. Foto: privat

Konfirmanden sammeln „Eins mehr“ für die Nordhorner Tafel

Am 21. April

NORDHORN. Für einen guten Zweck engagiert sich der diesjährige Jahrgang der Konfirmanden der evangelisch-lutherischen Kreuzkirchengemeinde im Jochen-Klepper-Haus. Zu Gunsten der Nordhorner Tafel organisieren die Mädchen und Jungen in verschiedenen Supermärkten der Stadt die Aktion „Eins mehr“.

Alle Kunden werden am Eingang mit Handzetteln angesprochen und gebeten, zusätzlich zum gewohnten Einkauf ein Teil mehr zu erwerben, das dann der Tafel als Lebensmittel-Direktspende zu kommen kann. Diese bereits

bundesweit praktizierte und erfolgreiche Idee soll die Arbeit der Nordhorner Tafel auch bei saisonal bedingten Lieferflauten sicherstellen.

„Vor allem werden die Jugendlichen die Spender dazu anregen, länger haltbare Lebensmittel wie Konserven oder Nahrungsmittel für uns einzukaufen. Auf diese Weise können wir mit ‚Eins mehr‘ gelegentliche Engpässe, die sich bei der Versorgung unserer knapp 300 regelmäßigen Besucher immer wieder auftun, gezielt abfedern“, sagt Reimunde Binnewies von der Tafel. Nach dem Umzug der Ausgabestelle aus Bookholt in die Blanke hat sich die Zahl der

wöchentlichen Nutzer dieser zusätzlichen, günstigen Einkaufsmöglichkeit dramatisch erhöht.

Bei den hoch motivierten Konfirmanden kommt der Gedanke von „Eins mehr“ gut an. Thomas Kersten, Pastor der Kreuzkirchengemeinde, meint „dass dies ein Einfall ist, durch den die Konfirmanden gelebtes Christentum durch praktizierte Nächstenliebe erfahren.“ Die Konfirmanden werden ihre Sammlung „Eins mehr“ am 21. April durchführen. Die Kreuzkirchengemeinde und die Nordhorner Tafel hoffen an diesem Samstag auf möglichst spendable Nordhorner Bürger.